

Stadt Schlieben

Protokoll zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 28.06.2016 im „Dorfgemeinschaftshaus“ in der Stadt Schlieben im OT Wehrhain

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Frau Schülzchen

Stadtverordnete:

OT Schlieben: Frau Wobser, Frau Lange, Frau Frank, Frau Unger,
Herr Förster, Herr Schischke, Herr Puhlmann

OT Wehrhain: Herr Atlaß, Frau Riediger

OT Frankenhain: Herr Katzschke (Ortsvorsteher)

OT Jagsal: Herr Schülzke (Ortsvorsteher)

OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt (Ortsvorsteherin)

Ortsvorsteherin:

OT Werchau: Frau Grunewald

Entschuldigt: Stadtverordneter:

OT Schlieben: Herr Dannhauer, Herr Weißbrodt, Herr Dr. Zug

Ortsvorsteher:

Wehrhain: Herr Liepe

Amt: Amtsdirektor Herr Polz, Herr Lehmann

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 03.05.2016
4. Information zu Bauanträgen
5. Beratung zum Winterdienst
6. Anträge und Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

8. Vergabe von Bauleistungen
 - Ausbau Waldbrandschutzwege
 - Ausbau Buswendeschleife
 - Archäologische Begleitung Buswendeschleife
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten
 - Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Amtsdirektors zur befristeten Einstellung eines Hausmeisters in der Grund- und Oberschule Schlieben

Gefasste Beschlüsse

- 21.-05./2016 Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Amtsdirektors zur befristeten Einstellung eines Hausmeisters in der Grund- und Oberschule Schlieben
- 22.-06./2016 zur Erteilung des Einvernehmens zum Bauvorhaben Abbruch & Neubau Wohnhaus, Nutzungsänderung Nebengebäude (Gastank) und Umbau Garage, in 04936 Schlieben, Kleiner Markt 01, Flur 8 Flurstücke 868 und 869, durch Frau Laura Bocksch, Kleiner Markt 2, 04936 Schlieben
- 23.-06./2016 zur Normenkontrollklage gegen den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg
- 24.-06./2016 zur Vergabe von Tiefbauleistungen für den Ausbau der Wege „Jagsal L69 - Oelsig L68 (Heerstraße)“ und „Jagsal L69 - Großberg“ als Waldbrandschutzwege
- 25.-06./2016 für die Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Neubau einer Buswendeschleife in der Bahnhofstraße in Schlieben“
- 26.-06./2016 zur Vergabe der archäologischen Baubegleitung für den Ausbau der Buswendeschleife in der Bahnhofstraße in Schlieben
- 27.-06./2016 zum Abschluss eines Pachtvertrages

Öffentlicher Teil

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- TOP 4 Beschlussvorlage Nr. 6
TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 1
TOP 8 Beschlussvorlagen Nr. 2, 3, 4
TOP 9 Beschlussvorlage Nr. 5

Die Beschlussvorlage Nr. 6 und der Dringlichkeitsbeschluss sind Tischvorlagen.

Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 03.05.2016

Das Protokoll wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Protokoll des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 14.06.2016

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

Frau Schülzchen teilt mit, dass Frau Laura Bocksch an die Abgeordneten appelliert, ihr Wohnhaus mit den gleichen Fenstern bzw. Dach bauen zu dürfen, wie das nebenstehende Elternhaus.

Herr Polz erwidert, dass dieser Sachverhalt auch noch im Bauausschuss beraten wird und verweist auf das Sanierungsgebiet.

TOP 4

Herr Atlaß informiert zu Bauanträgen:

Beschlussvorlage Nr. 6

Herr Atlaß erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und verweist auf die Gestaltungssatzung der Stadt.

Die Stadtverordneten erteilen das Einvernehmen zum Bauvorhaben:

Abbruch und Neubau Wohnhaus, Nutzungsänderung Nebengebäude (Gastank) und Umbau Garage, in 04936 Schlieben, Kleiner Markt 01, Flur 8 Flurstücke 868 und 869, durch Frau Laura Bocksch, Kleiner Markt 2, 04936 Schlieben mit folgenden Auflagen:

1. Fenster- und Türrahmen aus Holz, einheimische Holzart, kein Tropenholz
2. Dacheindeckung mit naturroten keramischen Dachsteinen

Beschluss-Nr.: 22.-06./2016

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

Frau Liane und Herr Gerhard Kupke beantragen die Errichtung einer Grundstücksmauer mit Tor auf ihrem Grundstück in Oelsig Nr. 6, 04936 Schlieben.

Frau Eule-Vornholt macht Ausführungen zum Bauvorhaben.

Die Abgeordneten haben keine Einwände.

Daniel und Svetlana Hilbrich beantragen die Nutzungsänderung von Gartenland zu Bauland im Horstweg Flur 9, Flurstück 132.

Herr Atlaß weist darauf hin, dass sich die Fläche im Außenbereich befindet. Sie widerspricht den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes der Stadt Schlieben in der diese Fläche als „Flächen für die Landwirtschaft“ festgesetzt ist. Entsprechend den Zielen des LEP B-B sind neue Siedlungsflächen an vorhandene Siedlungsgebiete anzuschließen.

Zur Genehmigung einer Nutzungsänderung müsste ein neuer Flächennutzungsplan für die Stadt und die dazugehörigen Ortsteile aufgestellt, und danach das gesamte anschließende Gebiet mit dem Bebauungsplan überplant werden. Für die Stadt würden erhebliche Kosten entstehen.

Die Abgeordneten lehnen den Antrag ab.

Danilo Wurm und Frau Stefanie Frank bitten nochmals um Prüfung der Verfügbarkeit des Grundstücks in Schlieben (Langer Berg) Flur 9, Flurstück 41/5 zur Bebauung.

Eine Bebauung ist nicht möglich, da sich die Fläche im Außenbereich und im Landschaftsschutzgebiet befindet. Das Vorhaben widerspricht den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes.

Im Zuge von Renovierungsarbeiten ihrer Filiale in Schlieben beantragt die Sparkasse Elbe-Elster, den RPV Briefkasten aus dem Innenbereich nach außen an die Hausfront in Richtung Bahnhofstraße als aufgeständerten Kasten im Fußweg zu montieren.

Die Abgeordneten stimmen dem zu.

Weiterhin liegt ein Antrag von Frau Annelies Rackow, Verwalterin des Objektes Herzberger Str. 37 in 04936 Schlieben vor. Die Außenfassade befindet sich in einem schlechten Zustand, deshalb möchte der Eigentümer am Giebel des Hauses ein Banner in der Größe ca. 2x3 m anbringen. Laut Gestaltungskonzeption ist dies nicht möglich. Werbeanlagen sind nur an der Stätte der eigenen Leistung und bis zu einer Größe von 0,60x0,60 m zulässig.

TOP 5

Herr Polz teilt mit, dass keine Bewerbungen für den Winterdienst vorliegen. Der Winterdienst muss neu ausgeschrieben werden, wozu eine Aufstellung der zu erbringenden Leistungen notwendig ist.

Die Abgeordneten sollten festlegen, wo geräumt und gestreut werden soll.

Inwieweit der Bauhof die Arbeiten mit übernehmen könnte, muss gesondert beraten werden.

Herr Puhmann fragt an, ob die Straßen im Außenbereich in die Berechnung der Winterdienstgebühren mit einbezogen werden.

Herr Polz antwortet, dass diese Straßen nicht mit umgelegt werden.

Herr Lehmann verweist darauf, dass die Gemeinde dazu verpflichtet ist, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist, die öffentlichen Straßen, einschließlich der Bundesstraßen innerhalb der geschlossenen Ortslage von Schnee zu beräumen und bei Glätte zu streuen. Innerorts ist die Kommune verantwortlich und macht auf eventuelle Haftungsansprüche aufmerksam.

Alle Straßen in der Innenstadt sollten weiterhin in den Winterdienst mit einbezogen bleiben.

Frau Schülzchen stimmt dem zu.

Die Abgeordneten bringen einige Vorschläge ein und diskutieren umfassend zur Problematik.

Um konkrete Festlegungen treffen zu können, schlägt Herr Lehmann vor, einen Termin im Amt zur vereinbaren, an dem die Bürgermeisterin sowie die Ortsvorsteher gesondert zu dieser Thematik beraten können.

Die Abgeordneten stimmen dem zu und legen den Termin auf den 05.07.2016, um 17.00 Uhr fest. Herr Atlaß und Herr Schischke werden ebenfalls daran teilnehmen.

TOP 6

Beschlussvorlage Nr. 1

Herr Polz erläutert die Beschlussvorlage und macht Ausführungen zum Klageverfahren gegen den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg. Mit der Normenkontrollklage soll die Verordnung des Landes Brandenburg über den LEP für unwirksam erklärt werden. Prof. Dombert soll die Stadt Schlieben im Rechtsstreit vertreten und mit der Erarbeitung der Klage beauftragt werden.

Die Kosten teilen sich die 28 Antragsteller, so dass die Stadt 1.263,00 € zahlen müsste. Sollte sich nur eine Gemeinde zum Rechtsstreit entschließen entstehen Kosten in Höhe von 1.761,00 €.

Die Stadtverordneten beschließen, gegen den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) eine Normenkontrollklage vorzubereiten und einzureichen.

Beschluss-Nr.: 23.-06./2016

12 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimme

1 Stimmenthaltung

Herr Polz informiert über die aktuelle Verfahrensweise für Meldebehörden zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen (ab dem 70. Geburtstag, jedem fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag zu jedem folgenden Geburtstag) und verweist auf die gesetzlichen Grundlagen.

Demnach darf eine Übermittlung zum Zwecke der Veröffentlichung (Presse, Rundfunk oder andere Medien) nicht mehr erfolgen. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen die ihnen übermittelten Daten nicht mehr an Dritte (Kita, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) weitergeben.

Nur nach ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Personen wäre eine Veröffentlichung möglich.

TOP 7

Frau Unger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Ausbau der Langen Straße.

Es gibt keine neuen Erkenntnisse. Der Antrag liegt zur Prüfung vor.

Frau Lange macht auf Fahrbahnrisse in der Straße am Weinberg aufmerksam und Herr Katzschke auf Risse in der Frankenhainer Straße.

Frau Schülzchen teilt mit, dass am Dr.-Wagner-Weg 7 die Straßenleuchte defekt ist.

Frau Wobser fragt an, wer für das Mähen der Grünflächen in der Lindenstraße verantwortlich ist.

Herr Lehmann verweist auf die Anliegerpflichten.

Herr Schülzke spricht die Mäharbeiten der Bauhofmitarbeiter in Jagsal an. Die Flächen werden ordentlich gemäht. Er bittet aber den Bauhof, soweit es möglich ist, bei Erfordernis vor dem Dorfgemeinschaftshaus zu mähen, wenn dieses zu Feierlichkeiten genutzt wird.

Frau Eule-Vornholt schlägt vor, engagierte Bürger mit der Erledigung dieser Arbeiten zu beauftragen und mit einem Obolus zu entlohnen.

Herr Polz verweist auf die ansässigen Vereine. Die Dorfgemeinschaftshäuser stehen auch ihnen zur Verfügung. Mit entsprechenden Vereinbarungen bzw. Partnerschaftsregelungen wären sie sicher bereit, Mäharbeiten oder Ähnliches mit zu übernehmen.

Frau Unger informiert über Absprachen zum Moienmarkt und Festumzug. Die Ratsherren werden sich im Bild Nr. 3 präsentieren, woran sich noch Abgeordnete beteiligen sollten. Weiterhin bittet sie um Eintragung in die Liste zur Besetzung des Organisationsbüros.

Der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Herr Vogelsänger und die Landtagsabgeordnete Frau Hackenschmidt haben sich als Ehrengäste angemeldet.

Herr Polz teilt mit, dass auf der Homepage des Amtes aktuelle Hinweise zur Aufstellung des Festumzuges veröffentlicht werden.

Nichtöffentlicher Teil

...

Schülzchen
Bürgermeisterin

Polz
Amtdirektor